

SICHERHEITSDATENBLATT



Jotun Protects Property

Aqualine Optima Spray

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Produktname und/oder Code : Aqualine Optima Spray

Lieferant/Hersteller : Jotun (Deutschland) GmbH
Haferweg 38
22769 Hamburg

Tel: +49 40 85 19 60
Fax: +49 40 85 62 34
SDSJotun@jotun.com

Notrufnummer : SHE Dept. Jotun AS, Norway
+47 33 45 70 00

Verwendung des Produkts : Beschichtungen: Lösemittelbasierend. Aerosol.

2. Mögliche Gefahren

Das Produkt ist gemäss Richtlinie 1999/45/EG und ihren Anhängen als gefährlich eingestuft.

Leichtentzündlich.

Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Reizt die Augen.
Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.



Leichtentzündlich Gesundheitsschädlich Umweltgefährlich

Zusätzliche Warnhinweise : Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Inhaltsstoffe, die im Sinne der Richtlinie 67/548/EWG gesundheits- oder umweltgefährdend sind.

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Identifikatoren | % | Einstufung | | Typ | Hinweise |
|---|--|--------|------------------------------------|--|---------|----------|
| | | | 67/548/EWG | Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] | | |
| Metallsalze der Thiocyanssäure | EG: 214-183-1 CAS: 1111-67-7 Verzeichnis: 615-032-00-6 | 7-25 | Xn; R20/21/22 R32 N; R50/53 | Acute Tox. 4, H302 Acute Tox. 4, H312 Acute Tox. 4, H332 Aquatic Acute 1, H400 Aquatic Chronic 1, H410 | [1] | A |
| Zinkoxid | EG: 215-222-5 CAS: 1314-13-2 Verzeichnis: 030-013-00-7 | 2,5-25 | N; R50/53 | Aquatic Acute 1, H400 Aquatic Chronic 1, H410 | [1] | - |
| Butan | EG: 203-448-7 CAS: 106-97-8 Verzeichnis: 601-004-00-0 | 5-10 | F+; R12 | Flam. Gas 1, H220 Press. Gas, H280 | [2] | C |
| Propan | EG: 200-827-9 CAS: 74-98-6 Verzeichnis: 601-003-00-5 | 5-10 | F+; R12 | Flam. Gas 1, H220 | [2] | - |
| Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische | REACH #: 01-2119455851-35 EG: 265-199-0 CAS: 64742-95-6 | 7-10 | R10 Xn; R20, R65 Xi; R37 | Flam. Liq. 3, H226 Acute Tox. 4, H332 STOT SE 3, H335 | [1] [2] | H-P |

Aqualine Optima Spray

| | | | | | | |
|-------------------------------|--|-------|---|---|---------|---|
| Aceton | Verzeichnis: 649-356-00-4 EG: 200-662-2 CAS: 67-64-1 Verzeichnis: 606-001-00-8 | 5-10 | R66 N; R51/53 F; R11 Xi; R36 R66, R67 | Asp. Tox. 1, H304 Aquatic Chronic 2, H411 Flam. Liq. 2, H225 Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H336 | [1] [2] | - |
| Kolophonium | EG: 232-475-7 CAS: 8050-09-7 Verzeichnis: 650-015-00-7 | 5-10 | R43 | Skin Sens. 1, H317 | [1] | - |
| Ethylacetat | EG: 205-500-4 CAS: 141-78-6 Verzeichnis: 607-022-00-5 | 5-10 | F; R11 Xi; R36 R66, R67 | Flam. Liq. 2, H225 Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H336 | [1] [2] | - |
| Xylol | EG: 215-535-7 CAS: 1330-20-7 Verzeichnis: 601-022-00-9 | 1-5 | R10 Xn; R20/21 Xi; R38 | Flam. Liq. 3, H226 Acute Tox. 4, H312 Acute Tox. 4, H332 Skin Irrit. 2, H315 Flam. Liq. 3, H226 | [1] [2] | C |
| 2-Methoxy-1-methylethylacetat | REACH #: 01-2119475791-29 EG: 203-603-9 CAS: 108-65-6 Verzeichnis: 607-195-00-7 | 1-5 | R10 | | [2] | - |
| Butan-1-ol | EG: 200-751-6 CAS: 71-36-3 Verzeichnis: 603-004-00-6 | 1-3 | R10 Xn; R22 Xi; R41, R37/38 R67 | Flam. Liq. 3, H226 Acute Tox. 4, H302 Acute Tox. 4, H332 Skin Irrit. 2, H315 Eye Dam. 1, H318 STOT SE 3, H335 and H336 | [1] [2] | - |
| 1-Methoxy-2-propanol | REACH #: 01-2119457435-35 EG: 203-539-1 CAS: 107-98-2 Verzeichnis: 603-064-00-3 | <15 | R10 R67 | Flam. Liq. 3, H226 STOT SE 3, H336 | [1] [2] | - |
| Dichlofluanid (ISO) | EG: 214-118-7 CAS: 1085-98-9 Verzeichnis: 616-006-00-7 | 1-2,5 | Xn; R20 Xi; R36 R43 N; R50 Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen R-Sätze. | Acute Tox. 4, H332 Eye Irrit. 2, H319 Skin Sens. 1, H317 Aquatic Acute 1, H400 Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen H-Sätze. | [1] | - |

Typ

[1] Stoff eingestuft als gesundheitsgefährdend oder umweltgefährlich

[2] Stoff mit einem Arbeitsplatzgrenzwert

[3] Stoff erfüllt die Kriterien für PBT gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII

[4] Stoff erfüllt die Kriterien für vPvB gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII

Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.**4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**Erste-Hilfe-Maßnahmen**Allgemein**

: Bei Auftreten von Symptomen oder bei allen Zweifelsfällen einen Arzt aufsuchen. Niemals einer bewußtlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Bei Bewußtlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

Einatmen

: An die frische Luft bringen. Person warm und ruhig halten. Bei nicht vorhandener oder unregelmäßiger Atmung oder beim Auftreten eines Atemstillstands ist durch ausgebildetes Personal eine künstliche Beatmung oder Sauerstoffgabe einzuleiten.

Aqualine Optima Spray

- Hautkontakt** : Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Haut gründlich mit Seife und Wasser reinigen oder zugelassenes Hautreinigungsmittel verwenden. Lösemittel oder Verdünner NICHT verwenden.
- Augenkontakt** : Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen. Augen sofort mit fließendem Wasser mindestens 15 Minuten lang spülen und dabei die Augenlider geöffnet halten. Sofort einen Arzt hinzuziehen.
- Verschlucken** : Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Person warm und ruhig halten. Kein Erbrechen auslösen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- Löschmittel** : Empfohlen: alkoholbeständiger Schaum, CO₂, Pulver, Sprühwasser.
- Nicht zu verwendende Löschmittel** : Keinen Wasserstrahl verwenden.
- Empfehlungen** : Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Die Einwirkung der Zersetzungsprodukte kann Gesundheitsschäden verursachen. Ein geeignetes Atemschutzgerät kann erforderlich sein.
Dem Feuer ausgesetzte geschlossene Behälter mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Abflüsse oder Wasserwege gelangen lassen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen** : Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften. Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Schutzvorschriften in Abschnitt 7 und 8 beachten.
- Freisetzung** : Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in einen dafür vorgesehenen Behälter geben (siehe Abschnitt 13). Vorzugsweise mit Reinigungsmittel säubern. Den Gebrauch von Lösemittel vermeiden.

Hinweis: Siehe Abschnitt 8 für persönliche Schutzausrüstung und Abschnitt 13 für Informationen zur Abfallentsorgung.

7. Handhabung und Lagerung

- Handhabung** : Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatz-Grenzwerte vermeiden.
Das Produkt nur an Orten verwenden, wo kein offenes Feuer und andere Zündquellen vorhanden sind. Elektrische Geräte gemäss den entsprechenden Standards schützen.
Zum Ableiten der elektrostatischen Ladung z.B. beim Umfüllen sind die Gebinde zu erden und über ein Masseband zu verbinden. Arbeiter sollten antistatisches Schuhwerk und Kleidung tragen, und die Fussböden sollten leitend sein.
Von Hitze, Funken und Flammen fernhalten. Kein funkenerzeugendes Werkzeug verwenden.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Das Einatmen von Staub, Partikel, Sprühnebel oder Nebel, welche von der Anwendung dieser Zubereitung stammen, vermeiden. Schleifstäube nicht einatmen.
Das Essen, Trinken und Rauchen ist in Bereichen, in denen diese Substanz verwendet, gelagert oder verarbeitet wird, zu verbieten.
Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8).
Nie mit Druck leeren. Behälter ist kein Druckbehälter.
Immer in Behältern lagern, die aus dem gleichen Material gefertigt sind, wie der Originalbehälter.
Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.
- Informationen über Brand- und Explosionsschutz**
Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich entlag dem Boden ausbreiten.
Dämpfe können zusammen mit Luft ein explosives Gemisch bilden.

Wenn sich Personen, unabhängig ob sie selbst Spritzlackieren oder nicht, während des Lackierens innerhalb der Spritzkabine befinden, ist mit Einwirkung von Aerosolen und Lösemitteldämpfen zu rechnen. Bei solchen Bedingungen sollte Atemschutz während des Spritzlackierens getragen werden, bis die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter die Luftgrenzwerte gefallen sind.

Lagerung

: Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern.

Hinweise zur gemeinsamen Lagerung

Fernhalten von: Oxidationsmittel, starke Laugen, starke Säuren.

Weitere Informationen zu Lagerungsbedingungen

Hinweise auf dem Etikett beachten. Trocken, kühl und bei guter Durchlüftung lagern.

Von Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fernhalten. Von Zündquellen fernhalten.

Rauchverbot. Unbefugten Zutritt verhindern. Behälter, welche geöffnet wurden, sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um das Auslaufen zu verhindern.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen**Technische Maßnahmen**

: Für ausreichende Lüftung sorgen. Wo vernünftigerweise praktikabel kann dies durch lokale Absaugung und einer guten allgemeinen Entlüftung geschehen. Falls dies nicht ausreicht, um die Partikel- und Lösemitteldampfkonzentration unter den Arbeitsplatz-Grenzwerten zu halten, muß ein geeigneter Atemschutz getragen werden.

| Name des Inhaltsstoffs | Arbeitsplatz-Grenzwerte |
|---|--|
| Butan | TRGS900 AGW (Deutschland, 2/2010). Schichtmittelwert: 2400 mg/m ³ 8 Stunde(n). Kurzzzeitwert: 9600 mg/m ³ 15 Minute(n). Schichtmittelwert: 1000 ppm 8 Stunde(n). Kurzzzeitwert: 4000 ppm 15 Minute(n). |
| Propan | TRGS900 AGW (Deutschland, 8/2010). Schichtmittelwert: 1800 mg/m ³ 8 Stunde(n). Kurzzzeitwert: 7200 mg/m ³ 15 Minute(n). Schichtmittelwert: 1000 ppm 8 Stunde(n). Kurzzzeitwert: 4000 ppm 15 Minute(n). |
| Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische | EU OEL (Europa, 6/2000). TWA: 100 mg/m ³ 8 Stunde(n). Form: Alle Formen TWA: 20 ppm 8 Stunde(n). Form: Alle Formen |
| Aceton | TRGS900 AGW (Deutschland, 8/2010). Kurzzzeitwert: 2400 mg/m ³ 15 Minute(n). Kurzzzeitwert: 1000 ppm 15 Minute(n). Schichtmittelwert: 1200 mg/m ³ 8 Stunde(n). Schichtmittelwert: 500 ppm 8 Stunde(n). |
| Ethylacetat | TRGS900 AGW (Deutschland, 8/2010). Kurzzzeitwert: 3000 mg/m ³ 15 Minute(n). Kurzzzeitwert: 800 ppm 15 Minute(n). Schichtmittelwert: 1500 mg/m ³ 8 Stunde(n). Schichtmittelwert: 400 ppm 8 Stunde(n). |
| Xylol | TRGS900 AGW (Deutschland, 7/2009). Wird über die Haut absorbiert. Kurzzzeitwert: 880 mg/m ³ 15 Minute(n). Kurzzzeitwert: 200 ppm 15 Minute(n). Schichtmittelwert: 440 mg/m ³ 8 Stunde(n). Schichtmittelwert: 100 ppm 8 Stunde(n). |
| 2-Methoxy-1-methylethylacetat | TRGS900 AGW (Deutschland, 8/2010). Kurzzzeitwert: 270 mg/m ³ 15 Minute(n). Kurzzzeitwert: 50 ppm 15 Minute(n). Schichtmittelwert: 270 mg/m ³ 8 Stunde(n). Schichtmittelwert: 50 ppm 8 Stunde(n). |
| Butan-1-ol | TRGS900 AGW (Deutschland, 8/2010). Kurzzzeitwert: 310 mg/m ³ 15 Minute(n). Kurzzzeitwert: 100 ppm 15 Minute(n). Schichtmittelwert: 310 mg/m ³ 8 Stunde(n). Schichtmittelwert: 100 ppm 8 Stunde(n). |
| 1-Methoxy-2-propanol | TRGS900 AGW (Deutschland, 8/2010). Kurzzzeitwert: 740 mg/m ³ 15 Minute(n). Kurzzzeitwert: 200 ppm 15 Minute(n). Schichtmittelwert: 370 mg/m ³ 8 Stunde(n). Schichtmittelwert: 100 ppm 8 Stunde(n). |

Persönliche Schutzausrüstung

Aqualine Optima Spray

- Atmungsorgane** : Wenn die Arbeiter einer Konzentration über dem Grenzwert ausgesetzt sind, müssen sie geeignete und zugelassene Atemschutzgeräte tragen. Beim Spritzen dieses Produktes Atemmaske mit Holzkohle- und Staubfilter verwenden. (als Filterkombination A2-P2). In geschlossenen Räumen Preßluft- oder Frischluft-Atemgeräte benutzen. Bei Verwendung von Rolle oder Pinsel den Einsatz eines Holzkohlefilters in Betracht ziehen.
- Haut und Körper** : Das Personal sollte antistatische Kleidung aus Naturfaser oder aus hitzebeständiger Kunstfaser tragen.
- Hände** : Für die korrekte Wahl des Materials für die Schutzhandschuhe in Bezug auf Chemikalienbeständigkeit und Penetrationszeit wenden Sie sich bitte um Rat an den Lieferanten chemikalienbeständiger Schutzhandschuhe.
Der Benutzer muss sicherstellen, dass er den Handschuhtyp zum Umgang mit diesem Produkt auswählt, der am besten geeignet ist, wobei die speziellen Einsatzbedingungen gemäss der Risikoeinschätzung des Benutzers berücksichtigt werden müssen.
- Augen** : Zum Schutz gegen Spritzer Schutzbrille tragen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

- Physikalischer Zustand** : Flüssigkeit. [Aerosol.]
- Geruch** : Charakteristisch.
- Farbe** : Diverse Farbtöne.
- Flammpunkt** : Geschlossenem Tiegel: -7°C (19,4°F)
- Dichte** : 1.25 g/cm³
- Explosionsgrenzen** : 1.1 - 13.1%
- Löslichkeit** : In den folgenden Materialien unlöslich: kaltes Wasser und heißem Wasser.

10. Stabilität und Reaktivität

Stabil unter den empfohlenen Lager- und Umgangsbedingungen (siehe Abschnitt 7).

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Rauch, Stickoxide.

Von folgenden Stoffen fernhalten, um starke exotherme Reaktionen zu vermeiden: Oxidationsmittel, starke Laugen, starke Säuren.

11. Angaben zur Toxikologie

Es sind keine Angaben über die Zubereitung vorhanden. Die Zubereitung wurde nach der konventionellen Methode der Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG bewertet und entsprechend ihrer toxikologischen Gefahren eingestuft. Siehe Abschnitt 2 und 15 für Details.

Die Einwirkung von Lösemitteldämpfen oberhalb des Arbeitsplatz-Grenzwertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane und Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit und in schweren Fällen Bewusstlosigkeit.

Lösungsmittel können einige der obigen Wirkungen bei Absorption durch die Haut hervorrufen. Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt kann ein Entfetten der Haut verursachen, was zu einer nichtallergischen Kontaktdermatitis und Absorption durch die Haut führen kann.

Spritzer in die Augen können Reizungen und reversible Schäden verursachen.

Einnahme kann Übelkeit, Durchfall und Erbrechen verursachen.

Dies berücksichtigt, wenn bekannt, verzögerte und sofortige Auswirkungen sowie chronische Auswirkungen der Bestandteile, durch kurzfristige und langfristige Exposition über orale, inhalative und dermale Expositionswege sowie Augenkontakt.

Enthält Kolophonium, Dichlofluanid (ISO). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

12. Angaben zur Ökologie

Es sind keine Angaben über die Zubereitung vorhanden.
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Die Zubereitung wurde gemäß der konventionellen Methode der Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG bewertet und entsprechend der ökotoxikologischen Eigenschaften eingestuft. Einzelheiten siehe Kapitel 3 und 15.

Aquatische Ökotoxizität

Aqualine Optima Spray

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Test | Resultat | Spezies | Exposition |
|--|---------------|--|--|-------------------|
| Metallsalze der Thiocyan säure | Vergiftung | Akut EC50 20 bis 25 ppb Frishwasser | Daphnie - Water flea - Daphnia magna - <24 Stunden | 48 Stunden |
| | - | Akut LC50 0,07 mg/l | Fisch - Lepomis macrochirus | 96 Stunden |
| Zinkoxid | Vergiftung | Akut EC50 >1000 ppm Frishwasser | Daphnie - Water flea - Daphnia magna - <24 Stunden | 48 Stunden |
| | Sterblichkeit | Akut LC50 1,1 bis 2,5 ppm Frishwasser | Fisch - Rainbow trout,donaldson trout - Oncorhynchus mykiss | 96 Stunden |
| Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische | - | Akut EC50 <10 mg/L | Daphnie | 48 Stunden |
| | - | Akut IC50 <10 mg/L | Algen | 72 Stunden |
| | - | Akut LC50 <10 mg/L | Fisch | 96 Stunden |
| Dichlofluanid (ISO) | - | Akut EC50 10,8 mg/l | Algen - Scenedesmus subspicatus | 72 Stunden |
| | - | Akut EC50 0,42 mg/l | Krustazeen - Daphnia magna | 48 Stunden |
| | Verhalten | Akut EC50 1000 ug/L Meerwasser | Krustazeen - Brown shrimp - Penaeus aztecus | 48 Stunden |
| | - | Akut LC50 0,01 mg/l | Fisch - Oncorhynchus mykiss | 96 Stunden |

Angaben zur Ökologie

Biologische Abbaubarkeit

| <u>Name des Produkts / Inhaltsstoffs</u> | <u>Aquatische Halbwertszeit</u> | <u>Photolyse</u> | <u>Biologische Abbaubarkeit</u> |
|--|---------------------------------|------------------|---------------------------------|
| Metallsalze der Thiocyan säure | - | - | Nicht leicht |
| Zinkoxid | - | - | Nicht leicht |
| Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische | - | - | Nicht leicht |
| Xylol | - | - | Leicht |
| Dichlofluanid (ISO) | - | - | Nicht leicht |

Bioakkumulationspotenzial

| <u>Name des Produkts / Inhaltsstoffs</u> | <u>LogK_{ow}</u> | <u>BCF</u> | <u>Potential</u> |
|--|--------------------------|------------|------------------|
| Propan | 2,36 | - | niedrig |
| Aceton | -0,24 | - | niedrig |
| Ethylacetat | 0,73 | - | niedrig |
| Xylol | 3,12 | - | hoch |
| Butan-1-ol | 0,9 | - | niedrig |

AOX : Das Produkt enthält organisch gebundene Halogene und kann zum AOX-Wert im Abwasser beitragen.

13. Hinweise zur Entsorgung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Substanz und/oder Behälter sind als gefährliche Abfälle zu entsorgen.

Europäischer Abfallkatalog (EAK) : 08 01 11* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten. Wird das Produkt mit anderen Abfällen vermischt, so gilt der angegebene Abfallschlüssel nicht mehr. In diesem Fall muß der Abfall mit dem entsprechend passenden Abfallschlüssel versehen werden. Ggf. bei den zuständigen örtlichen Behörden nachfragen.

14. Angaben zum Transport

Transport auf dem Werksgelände: nur in geschlossenen Behältern transportieren, die senkrecht und fest stehen. Personen, die das Produkt transportieren, müssen für das richtige Verhalten bei Unfällen, Auslaufen oder Verschütten unterwiesen sein.

Internationale Transportvorschriften

| | |
|---------------------------|----------------------------------|
| Versandbezeichnung | : AEROSOLS, flammable |
| Meeresschadstoffe | : copper thiocyanate, zinc oxide |
| UN Nummer | : 1950 |
| Klasse | : 2.1 |
| Verpackungsgruppe | : III |
| Etikett | : |



Kennzeichnung : Das Zeichen für umweltgefährdend / Meeresschadstoff nur für Gebinde mit mehr als 5 ltr Flüssigkeit oder 5 kg Feststoff verwenden.

Zusätzliche Informationen

| | |
|------------------|---|
| ADR / RID | : Tunnelbeschränkungscode: (D) |
| IMDG | : Notfallpläne ("EmS"): F-D, S-U Meeresschadstoff: Ja. |

Transport in Übereinstimmung mit ADR/RID, IMDG/IMO und ICAO/IATA und nationalen Vorschriften.

15. Rechtsvorschriften

EU-Verordnungen : Das Produkt ist zur Lieferung gemäss Richtlinie 1999/45/EG folgendermassen klassifiziert und gekennzeichnet:

Gefahrensymbol oder -symbole :



Leichtentzündlich Gesundheitsschädlich Umweltgefährlich

R-Sätze : R11- Leichtentzündlich.
R20- Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
R36- Reizt die Augen.
R43- Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R66- Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R50/53- Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze : S2- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S23- Dampf / Aerosol nicht einatmen.
S24- Berührung mit der Haut vermeiden.
S29- Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
S37- Geeignete Schutzhandschuhe tragen.
S46- Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
S51- Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Enthält : Kolophonium
Dichlofluanid (ISO)

Zusätzliche Warnhinweise : Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Störfallverordnung : Zutreffend. Kategorie: 9a Umweltgefährlich.
Wassergefährdungsklasse : 2 Anhang Nr. 4
Technische Anleitung Luft : TA-Luft Nummer 5.2.5: 41,1%
TA-Luft Klasse III - Nummer 5.2.2: 14,9%
TA-Luft Klasse I - Nummer 5.2.5: 14,5%

16. Sonstige Angaben

CEPE-Klassifizierung : 1

Volltext der abgekürzten H-Sätze

| | |
|---------------|--|
| H220 | Extrem entzündbares Gas. |
| H224 | Flüssigkeit und Dampf extrem entzündbar. |
| H225 | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. |
| H226 | Flüssigkeit und Dampf entzündbar. |
| H280 | Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren. |
| H302 | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. |
| H304 | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. |
| H312 | Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt. |
| H315 | Verursacht Hautreizungen. |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| H318 | Verursacht schwere Augenschäden. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H332 | Gesundheitsschädlich bei Einatmen. |
| H335 | Kann die Atemwege reizen. |
| H335 and H336 | Kann die Atemwege reizen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |
| H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |
| H400 | Sehr giftig für Wasserorganismen. |
| H410 | Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. |
| H411 | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |

Volltext der abgekürzten R-Sätze

| | |
|------------|---|
| R12- | Hochentzündlich. |
| R11- | Leichtentzündlich. |
| R10- | Entzündlich. |
| R20- | Gesundheitsschädlich beim Einatmen. |
| R22- | Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. |
| R20/21- | Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut. |
| R20/21/22- | Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut. |
| R65- | Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. |
| R41- | Gefahr ernster Augenschäden. |
| R36- | Reizt die Augen. |
| R37- | Reizt die Atmungsorgane. |
| R38- | Reizt die Haut. |
| R37/38- | Reizt die Atmungsorgane und die Haut. |
| R43- | Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. |
| R32- | Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase. |
| R66- | Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. |
| R67- | Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |
| R50- | Sehr giftig für Wasserorganismen. |
| R50/53- | Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. |
| R51/53- | Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. |

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 erstellt.

Ausgabedatum : 03.01.2012.

Version : 1

Hinweis für den Leser

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und der aktuellen Gesetzgebung. Das Produkt darf ohne das vorhergehende Einholen von schriftlichen Handlungsanweisungen für keinen anderen als für den in Abschnitt 1 genannten Verwendungszweck eingesetzt werden. Es liegt immer in der Verantwortung des Benutzers, die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen sicherzustellen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen für unser Produkt. Es stellt keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.